

Ein Heim für die Frettchen

Möllner Wildpark wurde neues Gehege eingeweiht

Mölln (mno). Der Möllner Wildpark ist ein Besuchermagnet. Seit einigen Jahren werden schrittweise die vorhandenen Volieren und Gehege erneuert und tiergerechter gestaltet. Am Freitag weihten Mitarbeiter des Naturparkzentrums Uhlenkolk gemeinsam mit Vorstandsmitgliedern des Fördervereins Uhlenkolk, Bürgermeister Jan Wiegels und Fachbereichsleiter Lars Maier den Neubau des Frettchengeheges ein.

„Das alte Gehege war mehr als in die Jahre gekommen“, erklärte Naturparkzentrumsleiter Patrick Rösen. Zeit für etwas Neues. Das jetzige Gehege zeichnet sich durch einen soliden Stall und ein abwechslungsreiches Außengelände mit Versteck- und Budelmöglichkeiten für die domestizierte Form des Iltis. Derzeit leben ein Weibchen sowie zwei kastrierte Männchen in dem neuen Domizil. „Sie erkunden noch ihre Umgebung“, sagt Eva Hupe-Klostermeier, Umweltpädagogische Fachkraft im Uhlenkolk. Sie freut sich, das Gehege künftig noch besser in ihre Arbeit mit Kindern einbeziehen zu können.

Die Tiere lassen sich von dem Besuch nicht bei ihren Erkundungen stören. Dabei verschlafen Frettchen 16 bis 18 Stunden des Tages, erklärt Tierpfleger Arne Ehlers. Dennoch gibt es für die



Eva Hupe-Klostermeier und Arne Ehlers mit den Frettchen im neuen Gehege.

Fotos: M. Nordmann

Besucher des Wildparks reichlich Gelegenheit, die flinken Tiere zu beobachten. Denn dafür wurde das Gehege konstruiert.

Der Bau des Stalls vergab die Stadt diesmal nach außen. Zimmerer Hanjo Kinz stellte das Gebäude aus Lärchenholz her. Den Innenausbau übernahm Uhlenkolk-Zimmerer Torben Havemann. Der Städtische Bauhof fertigte das Fundament an. Die Beschäftigten des Fachbereichs Betriebe stellten die Einrichtung fertig. Patrick Rösen dankte allen Beteiligten für ihre Arbeit. Das Gehege fügt sich mit seiner naturnahen Gestaltung in die Umgebung ein. Zwei Fenster ermöglichen die Beobachtung der Tiere auch im Stall. Die Baukosten belaufen sich insgesamt auf rund



Frettchen sind neugierig.

14.000 Euro. Ein Dankeschön ging ferner an den Förderverein Uhlenkolk, der den Bau bezuschusste. „Es ist eine sehr attraktive Anlage entstanden, freute sich Vorstandsmitglied Kirsten Patzke. Geplant ist als nächstes die Waldkauz-Voliere zu erneuern.“